

Brehms Tierleben. Dritte, neubearbeitete Auflage von Prof. Dr. Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. Dr. E. L. Taschenberg, Prof. Dr. W. Marshall und Prof. Dr. O. Böttger. Mit 1910 Abbildungen im Text, 12 Karten und 179 Tafeln in Farbendruck und Holzschnitt. — 10 Halbfranzbände zu je 15 Mark.

Das grosse Werk liegt nunmehr, in seiner dritten Auflage vollendet, in zehn stattlichen Bänden vor uns. Die Anerkennung, welche wir bereits wiederholt den einzelnen Abteilungen gezollt haben, können wir nur bezüglich des Ganzen wiederholen. Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß die Herausgeber meisterhaft verstanden haben, die Eigenartigkeit des Werkes, welche dem „Tierleben“ von seinem ersten Erscheinen an ungeteilten Beifall und einen Erfolg bereitet, wie er in der zoologischen Litteratur einzig dasteht, ungeachtet zahlreicher, durch die Fortschritte der Wissenschaft bedingter Änderungen und Zusätze zu bewahren. Drei Eigenschaften finden sich in dem „Tierleben“ glücklich vereinigt und haben dem Werke vor allen anderen Büchern gleicher Richtung einen so hervorragenden Erfolg verschafft, nämlich eine außerordentliche Reichhaltigkeit des verarbeiteten Stoffes, eine sachkundige Benutzung dieses Materials und zuletzt, wiewohl nicht am wenigsten, eine ebenso anziehende wie leicht fassliche Form der Darstellung. Durch diese Eigenschaften, verbunden mit der glänzenden Ausstattung, durch zahlreiche gute, vielfach vorzügliche Illustrationen und Karten, vermag das „Tierleben“ den vielseitigsten Anforderungen zu entsprechen. Es bildet ebensowohl ein Handbuch für den Fachmann, wie es dem Anfänger Belehrung spendet und weiteren Kreisen fesselnde Unterhaltung bietet, und wird auch in der neuen Ausgabe seinen alten wohlverdienten Ruf und Rang in der Litteratur behaupten.

---

### Nekrolog.

Emil Schütt, Großherzoglich Badischer Oberförster, langjähriges Mitglied der Allg. Deutsch. Ornith. Gesellschaft, ist am 14. April im Alter von 64 Jahren in Freiburg i. B. gestorben.

Robert Hartmann. — Am 20. April d. Jahres starb in Potsdam an den Folgen eines Karbunkels der Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Robert Hartmann. Der Verstorbene wurde am 1. Oktober zu Blankenburg am Harz geboren, studierte in Berlin unter Johann Müller, Lichtenstein, A. Braun u. a. Medizin und Naturwissenschaft und unternahm nach Beendigung seiner Studien in den Jahren 1860 bis 1861 mit dem Freiherrn von Barnim, dem Sohn des Prinzen Adalbert von Preußen, eine Forschungsreise nach Nordostafrika. Zurückgekehrt wurde er Lehrer der Zoologie an der landwirtschaftlichen Akademie in Proskau und erhielt später einen Ruf als Professor an die Berliner Universität, der er bis zu seinem Tode angehörte.

Hartmann hat eine außerordentlich reiche schriftstellerische

Thätigkeit entfaltet. Vornehmlich waren es die Anatomie, Anthropologie und Ethnologie, die durch sein hervorragendes Wissen gefördert wurden. Von seinen zahlreichen Arbeiten auf diesen Gebieten wurden nicht wenige in das Italienische, Französische und Spanische übersetzt. Als wichtigste derselben seien hier genannt: Reise des Freiherrn von Barnim durch Nordostafrika (1863), Naturgeschichtlich-medizinische Skizze der Nilländer (1865/66), Die Nigritier (1876), Die Völker Afrikas (1879), Ein Handbuch der Anatomie des Menschen (1881) und: Über die menschenähnlichen Affen (1883). Mit R. Virchow und A. Bastian war Hartmann der Begründer und bis zu seinem Tode Mitherausgeber des Archiv für Anthropologie, Ethnographie und Urgeschichte. Auf ornithologischem Gebiete ist der Verstorbene weniger thätig gewesen. Seit dem Jahre 1870 gehörte er der Allg. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft an. Seine ornithologischen Arbeiten finden sich in einigen der oben genannten Werke wie im Journal für Ornithologie (1863, 1864 u. a.).

Gesund an Seele und Körper, ein hervorragender Gelehrter, ein liebenswürdiger, jovialer Gesellschafter, gefällig und aufopferungsvoll gegen seine Freunde, so steht das Bild von Robert Hartmann in der Erinnerung derer, die das Glück hatten, mit ihm im Leben zu verkehren.

Herman Schalow.

---

## Verkehr.

In diesem Abschnitt der „Ornithologischen Monatsberichte“ finden Tausch- und Kaufgesuche und Angebote, Anfragen und andere persönliche Angelegenheiten ornithologischer Richtung der Leser in beschränktem Raumumfang kostenfrei Aufnahme.

### Desideratenliste der Kgl. Zoologischen Sammlung in Berlin.

#### I. Afrikanische Arten.

[Gegen die nachstehend gewünschten Arten können solche aus Deutsch-Ostafrika und aus Kamerun, zum Teil sehr wertvolle Species, in Tausch gegeben werden].

Sylviidae: *Saxicola lugentoides* Seeb., *phillipsi* Shell., *sennarensis* Seeb., *layardi* Sharpe, *fuscicaudata* (Blanf.), *alpileata* (Boc.). — *Myrmecocichla tholloni* (Oust.), *pollux* (Hartl.), *cinerea* (Vieill.), *sinuata* (Sund.). — *Monticola angolensis* Boc. — *Pratincola albofasciata* (Rüpp.). — *Geocichla princei* (Sharpe), *compsonota* Cass., *piaggii* Bouv., *crossleyi* (Sharpe). — *Turdus stormsi* Hartl., *milanjensis* Shell. — *Acrocephalus griseldis* (Hartl.). — *Lusciniola gracilirostris* (Hartl.). — *Sylvia blanfordi* Seeb.

Timeliidae: *Callene anomala* Shell. — *Pentholaea melaena* (Rüpp.), *baucis* Hartl. — *Tarsiger orientalis* Fsch. Rchw., *johnstoni* (Shell.) — *Pinarochroa sordida* (Rüpp.), *hypospodia* Shell. — *Cossypha pecilei* Oust., *bocagei* Finsch Hartl., *bartteloti* Shell., *periculosa* Sharpe. — *Erythropygia leucosticta* (Sharpe), *zambesiana*